

WIE ICH DAS HEMD MEINES FREUNDES IN SEINE KOCHSCHÜRZE ODER MEINE LIEBLINGSTASCHE VERWANDELN KANN. FINDE ICH NOCH EIN HEMD VOM EX, WIRD DARAUS EIN WÄSCHEBEUTEL.

TeilnehmerInnenzahl: 4 – 10

Dauer: 1 Tag à 5-6 Stunden,

Gebühr pro Person: □ 35,00 exkl. Material (Vereinsmitglieder □ 20,00)

Voraussetzungen: Lust am Gestalten und an Handarbeit, grundlegende Maschinennähenkenntnisse.

Benötigte Materialien und Utensilien: gebrauchte Herrenhemden, Reststoffe, Kordeln, bunte Knöpfe, Bänder, Bambusringe, 2-3 Haushaltsnähmaschinen, 1 Overlock, Bügelgerät, Schnittpapier, Scheren, Nähgarn, Stifte und Papier; Hemden und Zeichengerät sind nach Möglichkeit von den TeilnehmerInnen mitzubringen, Haushaltsnähmaschinen, Overlock und Bügelgerät vom Veranstalter zu stellen.

Workshopleitung: Elisabeth Prantner (alias Lisa D., Modedesignerin und -aktivistin, Gründerin des Veränderungsateliers »Bis es mir vom Leibe fällt«), Kathi Clauß (Modedesignerin) oder Esther Stögerer (Textildesignerin)



Ziel des Workshops ist es, einige interessante Weiterverwertungsmöglichkeiten für die massenhaft anfallenden nicht mehr getragenen Herrenhemden zu vermitteln. Ihre Muster und Stoffqualität sind oft recht hochwertig und sie sind nicht selten auch für die Partnerinnen mit Erinnerungen verbunden. Der Workshop zeigt, wie sich der Weg in die Altkleidersammlung vermeiden lässt.

Nach Vorstellung einiger interessanter Umarbeitungsmöglichkeiten von Herrenhemden (u.a. durch das Upcyclinglabel MILCH, einer Spezialistin für das Thema) werden wir uns in dem Workshop vor allem drei einfach zu bewältigenden Beispielen widmen: der Herstellung einer Kochschürze, einer schicken Ringtasche und/oder eines Wäschebeutels. Falls Teilnehmerinnen über bessere Nähenkenntnisse verfügen und anspruchsvollere Entwürfe ausführen wollen, werden sie dabei selbstverständlich ebenfalls unterstützt.